



Hamburger Containerboard
PRINZHORN GROUP

We will.

Aufgerollt

JAN | 2020

Vereinsgebäude SVg Pitten bald fertig

#1 Halbzeit!

Im Winter durchgearbeitet: Nach über einem halben Jahr Bauzeit nimmt das neue Klubhaus des SVg Pitten allmählich Gestalt an. Der Rohbau mit aufgesetztem Stockwerk steht bereits. Voraussichtliche Fertigstellung: Mitte 2020.

#2 Jobs der Zukunft

Hamburger schafft im Zuge seiner Digitalisierungsoffensive moderne und hochwertige Arbeitsplätze am Standort Pitten. Datenanalyst Tamas Lörincz überblickt sämtliche Produktionsdaten und findet so Verbesserungspotenziale.

#3 Neu eingekleidet!

Hamburger unterstützt die jüngste Generation von Feuerwehrleuten mit passender „Dienstkleidung“: Die Mannschaft der Kinderfeuerwehr Pitten ist nun schon von weitem durch ihr knallrotes Outfit zu erkennen.



Geschätzte Anrainer!

Zu Beginn möchte ich mich für die positiven Rückmeldungen zur ersten neuen „Aufgerollt“ bedanken. Auch in dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen wieder berichten, was sich bei Hamburger tut. Ein aktueller Schwerpunkt bei Hamburger ist die Digitalisierung, weshalb wir mit unserem Datenanalysten ein völlig neues Berufsbild bei uns am Standort geschaffen haben. Auch fiebern wir mit dem SVg Pitten der Fertigstellung des neuen Klubhauses entgegen und sind beeindruckt vom bisherigen Baufortschritt.

Wir möchten Sie ebenso darüber informieren, dass es am 5. Dezember 2019 im Bereich vom Altpapierplatz bei uns am Standort zu einer erhöhten Staubentwicklung kam. Im Zuge von Vorbereitungsarbeiten für einen externen Abtransport wurde aufgrund der Trockenheit des Materials Staub aufgewirbelt. Um dem vorzubeugen, wird künftig ein alternatives Verfahren angewandt.

Ihr Josef Krenn
Werksleiter

Halbzeit!

Bis Anfang 2020 hat das neue Klubhaus des SVg Pitten allmählich Gestalt angenommen: Der Rohbau mit modernem Einlassbereich, das erweiterte Erdgeschoss und das neue erste Stockwerk stehen. Mit dem Spielbetrieb kann bereits im Frühjahr 2020 provisorisch wieder begonnen werden.

Schon bald soll das Vereinsgebäude in Pitten wieder zum zentralen Treffpunkt für Sportbegeisterte aus der Region werden. Für das Gelingen des Vorhabens sponserte Hamburger eine Summe von 180.000 Euro. „Wir gratulieren der Verbandsleitung des SVg Pitten zur bisher äußerst professionellen Abwicklung der Bauarbeiten gemeinsam mit der Baufirma Schönberger und Co. sowie mit der Planungsfirma MIA Mitteregger Architektur, die hier hervorragende Arbeit geleistet haben. Gemeinsam mit den Sportlern fiebern wir der Fertigstellung

Mitte 2020 entgegen“, so Josef Krenn, Werksleiter von Hamburger in Pitten.

Das Erdgeschoss wird künftig Platz für Gästekabinen inklusive Sanitärbereich sowie die Kasse bieten. Im Obergeschoss werden die Heimkabinen, eine Schiedsrichterkabine, ein Sprecherraum sowie ein Fitnessraum für die Sportler eingerichtet. Im letzten Bauabschnitt soll schließlich die Kantine großzügig um eine neue Küche und Ausschank erweitert werden. ■



Pitten ist Fußballort

Der SVg Pitten ist der größte Sportverein im Ort. Die Spiele der U23 und der Kampfmannschaft zählen zu den Top-Sportevents. Über 80 Jugendspiele und 30 Erwachsenenspiele finden pro Saison in Pitten statt.



180
Mitglieder



120
Kinder und Jugendliche



Jobs der Zukunft

Tamas Lörincz ist Datenanalyst bei Hamburger. Mit Hilfe von Zahlen findet er Optimierungspotenziale in der Papierfabrik und unterstützt damit seine Kollegen in der Produktion.

Elektronische Daten zählen heute zu den wichtigsten Ressourcen eines Unternehmens – so auch bei Hamburger in Pitten. Sie werden aus sämtlichen Stationen der Produkterstellung gesammelt und analysiert. Daraus ergeben sich neue Möglichkeiten zur Prozessoptimierung. Um aus den gewaltigen Datenmengen brauchbare Zusammenhänge abzuleiten, braucht es eigene Datenanalysten mit einem kühlen Kopf und fundiertem Wissen über Statistik, Mathematik und Physik. Bei Hamburger in Pitten nimmt Analyst Tamas Lörincz sämtliche relevante Daten aus den Produktions- und Betriebsprozessen genau unter die Lupe. Er identifiziert Einsparungspotenziale und findet Lösungen, um eine Produktion mit weniger Ausschuss zu gewährleisten.

Datenanalyse ermöglicht effizienteren Umgang mit Ressourcen

Tamas Lörincz studierte Mechatronik an der Technischen Universität Budapest und ist seit November 2019 bei Hamburger in Pitten als Datenanalyst tätig. Diese Position wurde im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Unternehmens neu geschaffen. Innovative Berufsbilder und mit ihnen neue Menschen mit modernen Qualifikationen und Kompetenzen in das Unternehmen



zu integrieren, ist für Hamburger eine wichtige Voraussetzung, um zukunftsfit zu bleiben. Rund 8.500 definierte Signale analysiert Lörincz täglich und bereitet deren Zusammenhänge verständlich auf. Die verantwortlichen Mitarbeiter in der Produktion benötigen seine Daten-Reports, um gegebenenfalls Prozessabläufe anzupassen und zu verbessern. „Ich war immer schon ein Zahlenmensch und deshalb macht mir die Datenanalyse wirklich Spaß. Bei der Arbeit in einem Unternehmen wie Hamburger erkennt man auch, dass die verschiedenen Bereiche wie Zahnräder perfekt ineinandergreifen und dadurch gemeinsam etwas Größeres geschaffen wird“, so Lörincz. Bei seiner Arbeit erhält Tamas Lörincz Unterstützung. Mit einer Applikation namens „Braincube“ werden sämtliche Produktionsdaten aus dem Werk gesammelt, gespeichert und ausgewertet. ■



Richtig ist ...

Erneut muss Hamburger aufgrund des Gemeinderatswahlkampfes folgende Punkte klarstellen:

keine „Müllverbrennung“

Hamburger besitzt eine aufrechte Genehmigung zur Errichtung einer Anlage zur thermischen Verwertung von nicht gefährlichen Abfällen. Hamburger wird diese Anlage („Müllverbrennung“) nicht errichten. Aufgrund geänderter Marktbedingungen und anderer Unternehmensprioritäten ist die Umsetzung dieses Projektes uninteressant.

kein Hochwassergebiet

Trotz der Entscheidung von Hamburger, keine „Müllverbrennung“ zu errichten, sei darauf hingewiesen, dass die dafür benötigte Fläche nicht im Hochwasserabflussbereich (HQ30/HQ100) liegt. Dies bestätigt ein Blick auf die vorliegende Hochwasserabflussuntersuchung. ■



Bewerbung bis Ende Jänner 2020 an:
Ilse.Schabauer@hamburger-containerboard.com

Ab in die Schule

Wer die besten Mitarbeiter für sein Unternehmen gewinnen will, muss sich früh auf die Suche machen. Hamburger besucht deshalb neue Mittelschulen und polytechnische Lehrgänge.

Über 400 Schüler in zehn Schulen nahmen allein im Herbst 2019 an Hamburger-Unterrichtseinheiten teil. Didaktisch wurden die Themen „Nachhaltigkeit“ und „Altpapierrecycling“ in Lehrvideos und einer Lehrlings- sowie einer Firmenbrochure aufbereitet. „Wir sind immer

auf der Suche nach jungen Talenten und sehen bei den Schulbesuchen, dass sich die Jugend heute wirklich für die Themen Recycling und Papiererzeugung interessiert. So macht der Unterricht wirklich Spaß“, erklärt Hamburger Marketingleiterin Christiane Tache. ■

Information:

Nach einer dreiwöchigen Revision wurde am 11. Jänner der Wirbelschichtkessel am Standort Pitten hochgefahren und läuft nun wieder im stationären Betrieb. Bis die Anlage auf Betriebstemperatur lief, kondensierte ein Teil des

Rauchgases beim Austritt aus dem Schornstein zu einer Wasserdampfwolke. Dieses Phänomen ist vergleichbar mit einem Kaltstart bei einem Auto. Der Hochfahrbetrieb ist routinemäßig abgelaufen und entspricht den behördlichen Genehmigungen. ■

Neu eingekleidet!

Für die jüngsten Feuerwehrmädchen und -burschen Pittens gab es Mitte Dezember eine kleine Überraschung: Christiane Tache überreichte den Nachwuchshelfern stellvertretend für die Firma Hamburger neue rote T-Shirts und Kapperl mit den Wappen der Feuerwehr sowie des Landes

Niederösterreich. Die Freude war groß – denn mit ihrer neuen „Dienstkleidung“ reihen sich die Kinder auch optisch bei den Älteren ein und fiebern nun umso mehr der Zeit entgegen, in der sie mit zu den Einsätzen für Pitten ausrücken dürfen. ■




Hamburger Containerboard
PRINZHORN GROUP | *We will.*